















## Wochenplan Nr. 19

### Z15A / IAB15B/ EL15A

	<b>Ausgangslage/ Thema</b> T4 / IKRK und NATO
	<b>Lernziele</b>  1. Sie haben den Kurztest zum Europarat + der EU erfolgreich absolviert  2. Sie können über Sinn, Zweck und Organisation des IKRK's und der NATO Auskunft geben.  3. Sie können Recherchieren und aus Informationen eine Webseite oder einen Prospekt entwickeln
	<b>Aufträge (was ist zu tun?)</b>  1. Folgen Sie den Anweisungen Ihrer Lehrperson
	<b>Sozialform/ Methode</b> Gruppenarbeit
	<b>Produkt/Prozess</b> Webseite oder Prospekt
	<b>Zeit</b> 3 Lektionen
	<b>Hilfestellungen/ Material</b> Computer, Arbeitsbuch

## Auftrag NATO und IKRK

	<p><b>Ausgangslage/Leitidee</b> Mit den folgenden Aufträgen zum Thema „Schweiz und die Weltpolitik“ werden Sie selbständig und in Gruppen arbeiten und dabei u.a. den Computer als Werkzeug für die Recherche und Erstellung einer Dokumentation benutzen. Sie stellen, über mehrere Wochen verteilt, verschiedene Dossier verschiedenen wichtigen globalen Organisationen zusammen. Der Zeitplan für die dafür vorgesehen 5 Wochen, sieht folgendermassen aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Woche: <b>NATO und IKRK</b></li> <li>2. Woche: <b>UNO</b>, (3. Woche: Film „Hotel Ruanda“ zum Thema UNO)</li> <li>4. Woche: <b>Armut/Wohlstand und NGO's</b></li> <li>5. Woche: Vorbereitung Präsentationen (Abgabe Präsentation → Note)</li> <li>6. Woche: Präsentationen Ihrer Dossiers (→ Noten)</li> </ol>
	<p><b>Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können eine saubere Dokumentation zu einem aufgetragenen Thema erarbeiten</li> <li>• Sie können (in einem weiteren Schritt) eine Präsentation über eines der drei obenstehenden Themen erarbeiten und vor der Klasse halten. (Ihre Lehrperson teilt Ihnen ein Thema zu)</li> </ul>
	<p><b>Auftrag (was ist zu tun?)</b> Sie erarbeiten anhand der Arbeitsmethoden von S. 2 eine Dokumentation in welcher Sie u.a. den Fragekatalog von S. 3 beachten. (Alle dort notierten Fragen müssen in Ihrer Dokumentation beantwortet sein).</p> <p>Eine dieser Dokumentationen werden Sie in einem nächsten Schritt präsentieren. Ihre Lehrperson teilt Ihnen mit, welche Ihrer drei Arbeiten Sie vorstellen. Die Präsentation dauert ca. 30 Min.</p> <p>Die erste Dokumentation stellen Sie über die <b>NATO und IKRK</b></p>
	<p><b>Sozialform</b> Sie arbeiten in Kleingruppen</p>
	<p><b>Produkt/Prozess</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. saubere Dokumentation in Form einer Webseite oder einem Prospekt (siehe Bewertungskriterien letzte Seite)</li> <li>2. professionelle Präsentation (als Übung für die VA-Präsentation)</li> </ol> <p>→ Eine Dokumentation und die Präsentation werden bewertet! Sie erhalten für die Dokumentation eine Note in R+G und für die Präsentation eine Note in S+K, siehe Bewertungskriterien letzte Seite</p>
	<p><b>Zeit</b> 3 Lektionen (Rest ist Hausaufgabe)</p>
	<p><b>Hilfestellungen/Material</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buch Aspekte</li> <li>• Bibliothek</li> <li>• <a href="http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/17915/nordatlantikpakt-nato">http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/17915/nordatlantikpakt-nato</a></li> <li>• <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/NATO">http://de.wikipedia.org/wiki/NATO</a> (mit weiterführenden Links)</li> <li>• <a href="http://www.redcross.ch/">http://www.redcross.ch/</a></li> <li>• <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/IKRK">http://de.wikipedia.org/wiki/IKRK</a></li> </ul>

#### 4. Informationsbeschaffung

An Wissen und Informationen heranzukommen, ist heute sehr einfach geworden. Neben Bibliotheken ist es vor allem das Internet mit seinem bekannten „World Wide Web“, das weltweit Daten digital bereithält.

##### 4 wichtige Schritte bei jeder Informationsbeschaffung (Recherche):

1. Überlegt, was ihr sucht!  
Je präziser ihr wisst, was ihr sucht, umso besser könnt ihr am Ende beurteilen, ob die gefundenen Informationen euren Erwartungen entsprechen. Hilfreich ist eine schriftliche Formulierung der Fragen oder eine Gliederung des Themas.
2. Überlegt, wo ihr sucht  
In der Bibliothek könnt ihr euch eine erste Übersicht über ein Thema verschaffen. Die Bücher, Zeitungen und Zeitschriften sind geordnet und übersichtlich aufbereitet, die Informationen sind vertrauenswürdig und jahrelang verfügbar. Nachteile sind die geringere Aktualität und die begrenzte Auswahl an Publikationen.  
Das Internet bietet eine unüberschaubare Fülle an Material an, ist aktueller und überall verfügbar. Allerdings ist es schwierig, die wichtigen, zutreffenden und verlässlichen Informationen zu finden. Hier müsst ihr selbst Entscheidungskriterien für die Auswahl finden und anwenden.
3. Überlegt, wie ihr sucht  
Sehr wichtig ist, wie ihr die Suchanfrage stellt. In Bibliotheken könnt ihr die Kataloge nutzen und oft auch jemanden fragen, der euch Suchhinweise oder Hilfestellungen geben kann. Im Internet erhaltet ihr durch die Eingabe von Wörtern in das Suchfeld einer Suchmaschine unzählige Einträge, Texte, Websites, die eure Suchwörter enthalten. Durch Anklicken kann man sie direkt aufrufen. Aber Achtung: Es ist unendlich viel Datenmüll dabei!

##### Beurteilt eure Rechercheergebnisse:

- ✓ wie gut sind sie?
- ✓ Hilft das Gefundene bei der Klärung der ursprünglichen Aufgabe?
- ✓ Habt ihr die passenden Informationen gefunden?
- ✓ Genügen sie euren Qualitätsansprüchen?
- ✓ Sind die Anbieter von Informationen seriös?
- ✓ Welche Fragen bleiben offen?
- ✓ Wie und wo könnt oder müsst ihr weitersuchen?

#### 5. Arbeitsschritt: Arbeitsergebnisse vorstellen und präsentieren

a) Leitfrage: Wie können wir unsere Ergebnisse auf möglichst interessante Weise veröffentlichen?

- Wie können unsere Ergebnisse Interesse wecken?
- Welche Präsentationsform wählen wir?
- Welche Hilfsmittel und Utensilien benötigen wir für die Darstellung?
- Wie beziehen wir die Zuhörer und Beobachter mit ein?

##### Mögliche Darstellungsformen

(Wählen Sie eine/zwei Formen aus. Ihre Lehrperson gibt Ihnen dazu Anleitungsmaterial)

- Thesenpapier und Ergebnisvortrag
- Grafische Darstellungen, Schaubilder, Mind-Map
- Folienvortrag mit Overheadprojektor oder PC
- Collagen, Wandzeitung
- Rollenspiel, szenische Darstellung, Streitgespräch z– Aufgabenblätter, Rätsel, Lückentext für die Mitschüler

## Fragestellungen

### NATO

- 1) Was bezweckt die NATO? Was ist der Inhalt des Nordatlantikvertrages?
- 2) Was bedeutet „Partnerschaft für den Frieden“?
- 3) Warum ist die Schweiz nicht Voll-Mitglied der NATO?
- 4) Wie heissen die Hauptorgane der NATO? Stellen Sie sie kurz vor.
- 5) Warum ist Frankreich hinsichtlich der NATO-Mitgliedschaft ein Sonderfall?
- 6) Erklären Sie kurz die Entstehungsgeschichte der NATO?
- 7) Wie steht es um die Zukunft der NATO, Problemstellungen?
- 8) a) Stellen Sie einen aktuellen Konflikt dar, bei welchem die NATO zurzeit Einsatz leistet oder involviert ist.  
b) Was genau tut dort das NATO?

### IKRK

- 9) Was unterscheidet das IKRK prinzipiell von anderen internationalen Organisationen?
- 10) Wer gründete das IKRK?
- 11) Nach welchen Grundsätzen arbeitet das IKRK?
- 12) Beschreiben Sie die verschiedenen Tätigkeiten des IKRK.
- 13) Nennen Sie den Inhalt eines Abkommens der Genfer Konventionen.
- 14) a) Stellen Sie einen aktuellen Konflikt dar, bei welchem das IKRK zurzeit Einsatz leistet oder involviert ist.  
b) Was genau tut dort das IKRK?

## Bewertungskriterien Dokumentation (Note R+G)

Sämtliche Texte müssen in eigenen Worten abgefasst sein, siehe Bewertung Punkt 4!  
(Übersichten, Tabellen und Bilder dürfen kopiert werden)

	Was	max. Punkte
1.	Korrektheit der Angaben	5
2.	Ausführliche Beantwortung (Umfang)	5
3.	Layout, Gestaltung	5
	<b>Total</b>	<b>15</b>
4.	Abzug für kopierte Textteile	1 - 10
5.	Rechtschreibung (wird zur Note S+K gezählt)	5

## Bewertungskriterien Präsentation (Note S+K)

	Was	max. Punkte
1.	Gliederung ist übersichtlich und logisch	2
2.	Hilfsmittel sind sauber, gut lesbar und nützlich	3
3.	Zeitbudget wurde eingehalten (30 Min.)	2
4.	Sprache, Formulierungen	2
5.	freies Reden, Gestik, Mimik, Blickkontakt, Stichwortkarten, Stimme	4
6.	Rechtschreibung Dokumentation	2
	<b>Total</b>	<b>15</b>